

# Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft

Studienfachskizze

Verantwortliche Fakultät  
Fakultät P

Verantwortliche Fachrichtung  
Germanistik/Abteilung AVL

Abschlussgrad  
Master of Arts

Regelstudienzeit  
4 Semester

Ggf. wählbare Vertiefungsrichtungen	Keine Angabe notwendig
Einrichtung	WS 2010/11
Abschlussart <small>(z.B. Bachelor, Master, Staatsexamen, ggf. Doppelabschluss)</small>	Master
Profil <small>(nur Master: stärker forschungsorientiert / stärker anwendungsorientiert; ggf. Aufbaustudiengang)</small>	stärker forschungsorientiert
Studienfachart <small>(z.B. Kernbereich, erweitertes Hauptfach, Hauptfach, Nebenfach, Ergänzungsfach)</small>	Hauptfach, Nebenfach
Ggf. Kooperation(en) mit anderen Hochschulen	Keine studiengangsbezogenen Kooperationen

Lernziele (Diploma Supplement)
<p>Ziel des Studiengangs ist es, auf stärker theoretischem, forschungsorientiertem Niveau und in Auseinandersetzung mit anderen, angrenzenden Wissenschaftsgebieten literarische Phänomene jenseits nationaler Grenzziehungen und innerhalb größerer kultureller Zusammenhänge zu verstehen. Dabei liegt das Augenmerk zum einen auf der Untersuchung von Literatur und Ästhetik in ihren historischen Dimensionen und Ausprägungsformen. Zum anderen wird die Analyse zeitgenössischer Texte unter Berücksichtigung der Frage nach ihrer Bedeutung für Individuum und Gesellschaft geleistet.</p> <p>Der MA vertieft vorhandenes Basiswissen aus dem Bereich Literatur- und Kulturtheorie und soll, wo möglich, Anstoß zur selbständigen und kritischen Auseinandersetzung mit aktuellen Forschungsansätzen geben. Von besonderem Interesse sind die Beziehungen zwischen verschiedenen Literaturen und Kulturen in einer globalisierten Welt (Kulturtransfer), sowie die wechselseitige Beeinflussung der verschiedenen Medien untereinander, wie beispielsweise Literatur, Film, Theater, Bildende Kunst, Musik (Medientransfer). Das Studium lehrt nicht nur Fachwissen (Literaturtheorie, Literaturgeschichte, Kultur- und Medientransfer), sondern leitet auch zu selbständigen Problemlösungen an, fördert kritisches Reflexionsvermögen und das Erkennen komplexer (inter-)kultureller Zusammenhänge. Es vermittelt darüber hinaus die Fähigkeit zur Produktion, Rezeption und Analyse von Texten unterschiedlichster Art, zum Transferdenken und zur selbständigen Arbeitsorganisation. Nicht zuletzt trägt es in hohem Maße zu interkultureller Sensibilisierung bei</p>

**Kompetenzprofil der Absolvent\*innen des Studienfachs**

**M.A. Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft**

Die Absolvent\*innen der UdS zeichnen sich durch ein individuelles Kompetenzprofil aus, bei dem – je nach Schwerpunktsetzung des gewählten Studiengangs – die Bereiche der Interdisziplinarität, der Internationalität sowie der Forschungs- bzw. Praxisorientierung im Vordergrund stehen. Zudem fördert ein Studium an der UdS nachhaltig die Befähigung zum zivilgesellschaftlichen Engagement sowie die Persönlichkeitsentwicklung der Absolvent\*innen.

Die Relevanz der einzelnen Kompetenzbereiche für das spezifische Profil der Absolvent\*innen dieses Studienfachs wird im Folgenden dargelegt:

<b>Kompetenzbereiche, orientiert an den Qualifikationszielen der UdS</b> <small>(Relevanz des Bereichs für das Kompetenzprofil dieses Studienfachs: W/M/S)<sup>1</sup></small>	<b>Merkmale des Studienfachs, die zu den einzelnen Kompetenzen beitragen</b>
<b>Forschungsorientierung</b> <b>S</b>	Einbezug aktueller Forschungsergebnisse in die Lehre, Mitarbeit an aktuellen Forschungsprojekten (v.a. Anknüpfung an das GRK 2021 „Europäische Traumkulturen“), forschungsbezogene Veranstaltungsformate, z.B. in den Hauptseminaren durch hohen Anteil an bisher nicht erforschter Gegenwartsliteratur.
<b>Interdisziplinarität</b> <b>S</b>	Interdisziplinäres Fach mit Hauptfach-Nebenfachstruktur; darüber hinaus im Hauptfach Verpflichtung zur Teilnahme an Vorlesungen anderer Disziplinen (im Umfang von 15 CP)
<b>Internationale Orientierung</b> <b>S</b>	Internationale Orientierung des Faches, häufige Verwendung fremdsprachiger Lehr- und Lernmaterialien.
<b>Individuelles Qualifikationsprofil</b> <b>M</b>	Im Hauptfach: Durch individuelle Schwerpunktsetzungen im „Interdisziplinäre Studien“ Modul (15 CP) und die Wahlmöglichkeit zwischen einem Schwerpunkt auf „Kulturkontakt“ oder „Medientheorie“ (8 CP) im Modul „Vertiefung Kultur- und Medientransfer“.  Im Nebenfach: Hohes Maß an eigenständiger Schwerpunktsetzung, da bei zwei zu studierenden Modulen nur das kleinere (Literaturgeschichte, 10 CP) vorgegeben ist und das größere (17 CP) als Wahlpflicht aus den Modulen „Vertiefung Literaturtheorie“ oder „Vertiefung Kultur- und Medientransfer“ gewählt werden kann.
<b>Praxisorientierung</b> <b>M</b>	Siehe dazu Rubrik Berufsfelder.
<b>Verantwortung</b> <b>S</b>	Hoher Anteil Selbststudium, Arbeitsschwerpunkte: Ökologie und Nachhaltigkeit, gesellschaftliche und politische Funktionen von Literatur (z.B. Anbindung an das CEUS mit dem Schwerpunkt: „Fluchtraum Europa“).

<sup>1</sup> Siehe Orientierungsrahmen

<p><b>Berufsfelder</b></p>	<p>Die vermittelten fachlichen Kompetenzen und <i>soft skills</i> sind nicht nur wichtige Voraussetzungen für eine universitäre Karriere (Promotion, Habilitation) in den Literaturwissenschaften, sondern auch, um Tätigkeiten im Bereich des kulturellen Lebens ausüben zu können. Zu den Berufsfeldern für Absolvent*innen des MA AVL zählen unter anderem Verlagswesen, Medien wie Hörfunk und Fernsehen, Kultursponsoring, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Bibliothekswesen und Archive, Leitungs- und Beratungsfunktionen in Kulturinstitutionen und NGO's, Erwachsenenbildung und Wissenschaftsadministration. Die Geisteswissenschaften sehen sich allgemein mit der Situation konfrontiert, dass nicht auf ein bestimmtes Berufsziel hin studiert wird. Gleichzeitig sind die Erwartungen und Erfordernisse des Arbeitsmarktes einem immer schnelleren Wandel ausgesetzt. Studierende des MA AVL zeichnen sich hier u.a. durch ihre Flexibilität aus, beispielsweise durch die Fähigkeit, sich schnell und präzise in neue Themenfelder und komplexe Problemzusammenhänge einarbeiten zu können. Zudem besitzen sie eine besondere Schreibkompetenz und eine ausgeprägte Kommunikations- und Diskussionsfähigkeit in mehreren Sprachen.</p>
<p><b>Einbezug externer Expertise</b> <small>(z.B. Orientierung an Fachstandards, Stellungnahmen, Vertreter*innen aus der Berufspraxis etc.)</small></p>	<p>Wird nachgereicht</p>
<p><b>Einordnung in die UdS-Strukturplanung</b> <small>(Universitäts-, Fakultäts-, Fachrichtungsebene)</small></p>	<p>Der Studiengang situiert sich unmittelbar innerhalb des Europa-Schwerpunkts der Universität, bei besonderer Betonung der deutsch-französischen Literatur- und Kulturbeziehungen. Europäische Literatur und Kultur in ihrer globalen Bedeutung sind traditionell das zentrale Arbeitsgebiet der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft</p>
<p><b>Standort in der deutschen / internationalen Studienlandschaft</b></p>	<p>Comparative Literature ist als Studienfach an internationalen Universitäten weitaus besser vertreten als in der deutschen Universitätslandschaft. Das heißt, dass nur wenige deutsche Universitäten Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft als Master-Studiengang anbieten. Dies macht den Studiengang außerdem für Studierende aus dem Ausland besonders attraktiv.</p>
<p><b>Weitere Besonderheiten</b> <small>(z.B. Gebührenpflicht für Aufbaustudiengänge)</small></p>	<p>Keine Gebührenpflicht</p>

Anlage: Orientierungsrahmen für Merkmale zur Beschreibung des Kompetenzprofils eines Studienfachs

Kompetenzbereiche	Relevanz für das Kompetenzprofil des jeweiligen Studienfachs		
	WENIG (W)	MITTEL (M)	STARK (S)
<b>Forschungsorientierung</b>	Einbezug aktueller Forschungsergebnisse in die Lehre oder Angebot forschungsbezogener Veranstaltungsformate		hoher Anteil verpflichtender Forschungspraktika bzw. forschungsbezogener Veranstaltungsformate  Fast-Track-Angebote
<b>Interdisziplinarität</b>	Einzelne Module in Kooperation mit anderen Fächern	Möglichkeit bzw. Verpflichtung zur Fachwahl anderer Disziplinen (in geringem bis hohem CP-Umfang)	interdisziplinäres Fach
<b>Internationale Orientierung</b>	hoher Anteil an Austausch-Studierenden (Incomings)  Auslandsaufenthalt empfohlen  vereinzelt fremdsprachige Lehrveranstaltungen	Mobilitätsfenster (mit unterschiedlich stark ausgeprägter Strukturierung wie z.B. Äquivalenzlisten oder feste Kooperationspartner)  Häufige Verwendung fremdsprachiger Lehr- und Lernmaterialien	Zielgruppe primär internationale Studierende  Doppelabschluss / Joint Degree oder ausländischer Abschluss  komplett fremdsprachiger Studiengang

